

*Stiftung Taggeldkasse bildende
KünstlerInnen*

*Geschäftsbericht
2017*

Inhaltsverzeichnis

Jahresrechnung	
Bilanz	3-4
Erfolgsrechnung	5-6
Geldflussrechnung	7
Eigenkapitalnachweis	7
Anhang zur Jahresrechnung	8-10
Bilanzergebnis und Verwendung	11

Bericht der Revisionsstelle	12-13
-----------------------------	-------

Leistungsbericht	14-15
------------------	-------

Stiftungsrat	16
--------------	----

Zusätzliche Erläuterungen zu Bilanz und Erfolgsrechnung	17-19
---	-------

Detailinventar Kapitalanlagen	20
-------------------------------	----

Jahresrechnung 2017

Bilanz

Aktiven für die Geschäftsjahre per 31. Dezember	Rechnungsjahr 2017	Vorjahr 2016	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Obligationen Eidgenossenschaft	458'253.50	467'862.00	-9'608.50
Obligationen Pfandbriefanstalten	1'058'270.50	1'066'174.00	-7'903.50
Total festverzinsliche Anlagen	1'516'524.00	1'534'036.00	-17'512.00
Wertschriften-Kontokorrent Bank Julius Baer	31'892.19	20'661.10	11'231.09
Total flüssige Mittel Kapitalanlagen	31'892.19	20'661.10	11'231.09
Total Kapitalanlagen	1'548'416.19	1'554'697.10	-6'280.91
Abgrenzung Stückzinsen festverzinsliche Anlagen	7'338.00	7'338.00	0.00
Noch nicht erhaltene, abgegrenzte Erträge	0.00	0.00	0.00
Total Rechnungsabgrenzung	7'338.00	7'338.00	0.00
Forderungen			
Forderungen Versicherungsnehmer KVG	0.00	0.00	0.00
Forderung Verrechnungssteuer ESTV	6'956.27	6'956.26	0.01
Total Forderungen	6'956.27	6'956.26	0.01
Flüssige Mittel Versicherungsbetrieb			
Postcheckkonto	71'872.33	27'184.38	44'687.95
Kontokorrent Swiss Life AG	29'612.15	89'593.25	-59'981.10
Total flüssige Mittel Versicherungsbetrieb	101'484.48	116'777.63	-15'293.15
Total der Aktiven	1'664'194.94	1'685'768.99	-21'574.05

Bilanz

Passiven für die Geschäftsjahre per 31. Dezember	Rechnungsjahr	Vorjahr	Veränderung
	2017	2016	
Eigenkapital	CHF	CHF	CHF
Stiftungskapital	272'663.80	272'663.80	0.00
Reserven KVG	1'390'625.19	1'383'565.34	7'059.85
Jahresergebnis	-20'276.55	7'059.85	-27'336.40
Total Eigenkapital	1'643'012.44	1'663'288.99	-20'276.55
Fremdkapital			
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung			
Versicherungstechnische Rückstellungen fw TG KVG	17'200.00	15'100.00	2'100.00
Versicherungstechnische Leistungsrückstellungen	3'982.50	7'380.00	-3'397.50
Total versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	21'182.50	22'480.00	-1'297.50
Rechnungsabgrenzung			
Noch nicht bezahlte abgegrenzte Aufwände	0.00	0.00	0.00
Im Voraus erhaltene abgegrenzte Erträge	0.00	0.00	0.00
Total Rechnungsabgrenzung	0.00	0.00	0.00
Total Fremdkapital	21'182.50	22'480.00	-1'297.50
Total der Passiven	1'664'194.94	1'685'768.99	-21'574.05

Erfolgsrechnung (1/2)

Erfolgsrechnung für die Geschäftsjahre zum 31. Dezember

	Rechnungsjahr 2017	Vorjahr 2016	Veränderung
Ertrag	CHF	CHF	CHF
Verdiente Prämien und Beiträge für eigene Rechnung			
Beiträge visarte	173'211.50	134'220.00	38'991.50
Beiträge SGBK	6'968.50	5'580.00	1'388.50
Beiträge SKV	616.00	480.00	136.00
Beiträge Unterstützungsfonds	0.00	20'000.00	-20'000.00
Total verdiente Prämien und Beiträge für eigene Rechnung	180'796.00	160'280.00	20'516.00
Aufwand			
Bezahlte Leistungen für			
visarte	-190'503.50	-168'000.00	-22'503.50
Doppelversicherte visarte/SGBK	-3'645.00	-3'420.00	-225.00
SGBK	-4'410.00	-2'001.00	-2'409.00
SKV	-3'420.00	0.00	-3'420.00
Total bezahlte Leistungen	-201'978.50	-173'421.00	-28'557.50
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen			
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen TG KVG	-2'100.00	3'800.00	-5'900.00
Veränderung Leistungsrückstellung TG KVG	3'397.50	-6'296.30	9'693.80
Total Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	1'297.50	-2'496.30	3'793.80
Total Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-200'681.00	-175'917.30	-24'763.70
Betriebsaufwand für eigene Rechnung			
Bank- und Postcheckspesen	-63.80	-25.80	-38.00
Revisionshonorare	-12'000.00	-12'000.00	0.00
Diverse Aufwendungen	-1'554.00	-1'182.01	-371.99
Total Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-13'617.80	-13'207.81	-409.99
Betriebsergebnis aus Versicherungsbetrieb	-33'502.80	-28'845.11	-4'657.69

Erfolgsrechnung (2/2)

Erfolgsrechnung für die Geschäftsjahre zum 31. Dezember

	Rechnungsjahr 2017	Vorjahr 2016	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Übriger betrieblicher Erfolg			
Zinserträge flüssige Mittel Post/Bank	18.90	469.91	-451.01
Übrige Erträge	12'100.00	12'400.00	-300.00
Total übriger betrieblicher Erfolg	12'118.90	12'869.91	-751.01
Ertrag aus Wertschriften	5'713.00	5'674.21	38.79
Realisierte Gewinne	0.00	0.00	0.00
Nicht realisierte Gewinne	319.69	18'611.79	-18'292.10
Realisierte Verluste	0.00	0.00	0.00
Nicht realisierte Verluste	-3'669.69	0.00	-3'669.69
Diverse Kapitalaufwendungen	-1'255.65	-1'250.95	-4.70
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen	1'107.35	23'035.05	-21'927.70
Total übriges betriebliches Ergebnis	13'226.25	35'904.96	-22'678.71
Ergebnis der Berichtsperiode	-20'276.55	7'059.85	-27'336.40

Geldflussrechnung

Geldflussrechnung für die Geschäftsjahre zum 31. Dezember

(Direkte Methode)

	Berichtsjahr 2017	Vorjahr 2016
	CHF	CHF
Geldfluss aus Prämien und Beiträgen für eigene Rechnung	180'796.00	160'280.00
Geldfluss aus bezahlten Leistungen	-201'978.50	-173'421.00
Geldfluss aus Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-1'617.80	-1'207.81
Geldfluss aus übrigem betrieblichem Erfolg	118.90	869.91
Geldfluss aus Ergebnis Kapitalanlagen	18'619.34	17'999.76
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	-4'062.06	4'520.86
Abnahme durch Kauf von Festverzinsliche Anlagen	0.00	0.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	0.00	0.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0.00	0.00
Total Nettogeldfluss	-4'062.06	4'520.86
Flüssige Mittel am Anfang des Jahres	137'438.73	132'917.87
Flüssige Mittel am Ende des Jahres	133'376.67	137'438.73
Veränderung Bestand Flüssige Mittel	-4'062.06	4'520.86

Eigenkapitalnachweis

Eigenkapitalnachweis

	31.12.2016	Ergebnis- verwendung	Jahresergebnis	31.12.2017
	CHF	CHF	CHF	CHF
Mittel aus Eigenfinanzierung				
Stiftungskapital	272'663.80			272'663.80
Reserven KVG	1'383'565.34	7'059.85		1'390'625.19
Bilanzgewinn	7'059.85	-7'059.85	-20'276.55	-20'276.55
Eigenkapital	1'663'288.99	0.00	-20'276.55	1'643'012.44

Anhang zur Jahresrechnung

Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und der Eigenkapitalnachweis werden gemäss den Vorschriften nach Obligationenrecht sowie den anwendbaren Vorschriften nach Swiss GAAP FER erstellt und entsprechen dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen. Die Jahresrechnung entspricht den tatsächlichen Verhältnissen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Erlösquellen und deren Erfassung

Die Prämienbeiträge werden in der Periode verbucht, in der sie geschuldet sind.

Segmenterfolgsrechnung

Die Taggeldkasse bildende KünstlerInnen betreibt nur Einzeltaggeldversicherung und keine anderen Zweige des Krankenversicherungsgeschäfts. Die Erfolgsrechnung entspricht damit diesem einzigen Segment.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung der Bilanzpositionen erfolgt aktivseitig zu Marktwerten am Bilanzstichtag und passivseitig gemäss den aufsichtsrechtlichen Vorgaben.

Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt.

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen besteht ausschliesslich aus Finanzanlagen. Die Stiftung besitzt weder Immobilien, Mobilien noch Geräte. Die Finanzanlagen werden durch die Bank Julius Bär nach einem vom Stiftungsrat erstellten Anlagereglement verwaltet. Die Anlagen bestehen aus festverzinslichen Anlagen, welche zu Jahresendkursen gemäss Anlagenverzeichnis bewertet werden.

Grundsätze zur Geldflussrechnung

Flüssige Mittel und Guthaben bei Swiss Life AG stellen die Liquiditätsreserve der Stiftung Taggeldkasse bildende KünstlerInnen für den operativen Versicherungsbetrieb dar. Die Geldflussrechnung zeigt die Veränderung dieser Position sowie der flüssigen Mittel der Kapitalanlagen. Die Geldflussrechnung wird nach der direkten Methode erstellt.

Übriger betrieblicher Erfolg

			Berichtsjahr 2017	Vorjahr 2016
			CHF	CHF
Zinserträge aus flüssigen Mitteln			18.90	469.91
Kontoart / Name	Zinssätze 2017	Zinssätze 2016		
Postcheckkonto	0.00% / 0.00%	0.00% / 0.00%	0.00	0.00
Kontokorrent Swiss Life AG	0.05% / 0.05%	0.50% / 0.50%	18.90	469.91
Übrige Erträge (Spenden zugunsten der Taggeldkasse)			12'100.00	12'400.00
Naturalspende Revisionshonorar PricewaterhouseCoopers AG			12'000.00	12'000.00
Spende Walter Schönbächler			100.00	100.00
Spende Dr. Nicolas Bär			0.00	0.00
Spende Ruth Irene Speiser Bär			0.00	100.00
Spende Galerie Rosengart			0.00	100.00
Spende Camille Graeser Stiftung			0.00	100.00
Total übriger betrieblicher Erfolg			12'118.90	12'869.91

Ergebnis aus Kapitalanlagen

			Berichtsjahr 2017	Vorjahr 2016
			CHF	CHF
Ertrag aus Wertschriften			5'713.00	5'674.21
Erhaltene Zinsen aus Couponfälligkeiten			19'875.00	19'875.00
Nominale Marchzinsen (Coupondatum - Bilanzstichtag)			0.00	0.00
Amortisation Aufgeld (Kaufdatum - Bilanzstichtag)			-14'162.00	-14'200.79
Nicht realisierte Gewinne			319.69	18'611.79
Obligationen Eidgenossenschaft			0.00	7'654.07
Obligationen Pfandbriefanstalten			319.69	10'957.72
Nicht realisierte Verluste			-3'669.69	0.00
Obligationen Eidgenossenschaft			-1'887.59	0.00
Obligationen Pfandbriefanstalten			-1'782.10	0.00
Diverse Kapitalaufwendungen			-1'255.65	-1'250.95
Depotgebühren			-1'255.65	-1'240.95
Bankspesen			0.00	-10.00
Courtagen auf Wertschriftentransaktionen			0.00	0.00
Umsatzabgabe auf Wertschriftentransaktionen			0.00	0.00
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen			1'107.35	23'035.05

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung 2017 der Stiftung Taggeldkasse bildende KünstlerInnen haben.

Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt unter 10 Vollzeitstellen.

Offenlegung Entschädigung der leitenden Organe

Im Jahr 2017 wurden keine Entschädigungen an Verwaltungs- und Leitungsorgane bezahlt.

Zweck der Stiftung

Der Zweck der Stiftung Taggeldkasse bildende KünstlerInnen ist der Betrieb der Taggeldversicherung zugunsten bildender Künstlerinnen und Künstler nach Massgabe des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) sowie besonderer Reglemente. Den Versicherten kommt eine Stellung nach Massgabe des KVG sowie der besonderen Reglemente zu. In der Taggeldkasse wird kein Gewinn angestrebt, etwaige Gewinne werden reinvestiert.

Rechtsgrundlagen

Stiftungsurkunde vom 14. März 2012.

Revisionshonorare der Prüfgesellschaft PricewaterhouseCoopers

Die Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG erbringt die üblichen, vorgeschriebenen Arbeiten im Rahmen der ordentlichen Prüfung der Jahresrechnung. Das dafür vereinbarte Honorar von CHF 12'000.- wird der Taggeldkasse im Sinne einer Naturalspende erlassen.

Bilanzergebnis und Verwendung

Bilanzergebnis

	Berichtsjahr 2017	Vorjahr 2016
	CHF	CHF
Vortrag aus dem Vorjahr	0.00	0.00
Ergebnis der Berichtsperiode	-20'276.55	7'059.85
Total Bilanzergebnis	-20'276.55	7'059.85

Der Bilanzverlust beträgt CHF 20'276.55. Der Stiftungsrat stellt an der Stiftungsratssitzung den Antrag auf Verwendung des Bilanzergebnisses gemäss unten stehender Tabelle.

Ergebnisverwendung

	Berichtsjahr 2017	Vorjahr 2016
	CHF	CHF
Zuweisung / Entnahme Reserven KVG	-20'276.55	7'059.85
Vortrag auf neue Rechnung	0.00	0.00
Reingewinn	0.00	0.00
Total Bilanzergebnis	-20'276.55	7'059.85

Der Bilanzverlust wird mit der Reserve KVG verrechnet.

Zürich, 6. April 2018

Im Namen des Stiftungsrats der Taggeldkasse bildender KünstlerInnen

Präsident

Dr. Stephan P. Thaler

Quästor

Adrian Steinmann

Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der Taggeldkasse bildende KünstlerInnen

Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Taggeldkasse bildende KünstlerInnen bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 3 bis 10) für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER unterliegen die Angaben im Leistungsbericht (Seiten 14 - 15) keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Martin Schwörer
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Enrico Strozzi
Revisionsexperte

Zürich, 6. April 2018

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Leistungsbericht 2017

Finanzen

Das Kapital der Stiftung per 31.12.2017 beträgt CHF 1'643'012.44.

Die an Versicherte ausbezahlten Leistungen belaufen sich auf CHF 201'978.50. Damit liegt die Höhe der Leistungen des Rechnungsjahres über dem langjährigen Durchschnitt. Die Anzahl der Schadenfälle liegt etwas tiefer, während die Leistungen pro Fall etwas ansteigen. Die Anzahl Versicherte hat wie im Vorjahr auch im Berichtsjahr weiter zugenommen, was dazu führt, dass mittelfristig von steigenden Leistungen ausgegangen wird. Die per Ende des Jahres bekannten, offenen Schadenfälle fallen anzahlmässig höher, jedoch betragsmässig tiefer aus. Die erfahrungsgemäss eingetretenen, der Taggeldkasse noch nicht gemeldeten Schadenfälle nehmen hingegen verglichen mit dem Vorjahr etwas zu.

Die Prämienbeiträge richten sich nach der Anzahl der aktiven Versicherten und steigen verglichen mit dem Vorjahr an. Die Anzahl Versicherten steigt im Berichtsjahr weiter an. Dieser Anstieg ist der aktiven Kommunikation des Stiftungszweckes und des Nutzens der Taggeldkasse durch unsere Vertreter der Trägergesellschaften zu verdanken. Diesen Bemühungen gebührt der Dank des gesamten Stiftungsrates.

Der Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung bleibt gegenüber dem Vorjahr nahezu konstant. Der Aufwand für die Revisionsstelle, welche der Taggeldkasse in gleicher Höhe als Spendenertrag wieder zufließt, bleibt unverändert. Die Spende ist mit dem Erlass der Revisionshonorare durch die Revisionsstelle im Sinne einer Naturalspende begründet.

Die Zinserträge auf flüssigen Mittel fallen verglichen mit dem Vorjahr leicht tiefer aus. Dies ist mit dem tieferen Saldo der flüssigen Mittel und den aktuell sehr tiefen Zinsen begründet. Gleichzeitig erlauben die aufsichtsrechtlichen Vorgaben, dass der Bestand der flüssigen Mittel nur in der für den Versicherungsbetrieb notwendigen Höhe gehalten werden darf. Alle anderen Mittel sind in festverzinslichen Anlagen längerer Laufzeit und bester Bonität angelegt. Der Ertrag dieser Anlagen ist im Kapitalerfolg ausgewiesen.

Die direkten Kapitalerträge fallen im Vorjahresvergleich identisch aus. Die Rendite vor Marktkursbewertung beläuft sich auf 0.38%. Unter Berücksichtigung der Laufzeiten und im Vergleich gegenüber den aktuellen Marktzinsen für gleiche Sicherheiten und Fristen stellt dieser Wert eine tiefe, jedoch marktgerechte Rendite dar. Die Anlagen verfügen über die höchste Sicherheit (Rating AAA).

Die nicht realisierten Kurserfolge zeigen im Berichtsjahr einen Buchverlust von CHF 3'350.-. Dies damit begründet, dass das Zinsniveau für diese Anlagen im Jahr 2017 gegenüber dem Berichtsjahr 2016 minim anstieg, was zu einer etwas tieferen Marktwertbewertung führt. Die für zehnjährige Schweizer Staatsanleihen erzielbaren Zinsen sind im Berichtsjahr 4 Basispunkte angestiegen und haben sich praktisch ganzjährig im negativen Bereich befunden. Per Ende des Jahres 2017 sank das Niveau gegenüber dem Halbjahr wieder leicht ab. Der leichte Anstieg des Zinsniveaus führt zu etwas tieferen Marktwerten der Wertschriften im Bestand. Die Kursbewertung ist in der Erfolgsrechnung abzubilden. Die Laufzeiten der investierten Wertschriften haben keine Reinvestitionen erfordert.

Die Aufwendungen für Kapitalanlagen fallen weiterhin tief aus, da auch im Jahr 2017 keine Wertschriftentransaktionen stattgefunden haben.

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Verlust von CHF 20'276.55 ab.

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat musste im August 2017 die traurige Nachricht des Hinschieds des langjährigen Stiftungsratsmitgliedes und Freundes Nikola Zaric entgegen nehmen. Mit Nikola Zaric verliert der Stiftungsrat ein sehr aktives und engagiertes Mitglied und einen lieben Freund, dessen Wesen wir alle in bester Erinnerung behalten wollen.

Der Stiftungsrat ist im Berichtsjahr zu zwei Sitzungen zusammengekommen. Im Zentrum der Frühjahrssitzung stand die Abnahme der Jahresrechnung 2016. Aktuelle Änderungen von aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen wie auch alle finanziellen Themen bilden ebenfalls Schwerpunkte. Die Umsetzung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben stellt für die Stiftung Taggeldkasse eine grosse Herausforderung dar, denen sich der Stiftungsrat wie die Geschäftsleitung umsichtig und engagiert stellt. Die Umsetzung der notwendigen Massnahmen wie auch der laufende Optimierungen werden mit hohem Einsatz vorangetrieben. Die Beschlüsse des Stiftungsrats führen zu Aufträgen, welche der Stiftungsrat der Geschäftsleitung erteilt. Weiter überprüft der Stiftungsrat auch die operativen Tätigkeiten der Geschäftsstelle.

An der Herbstsitzung fand die Ersatzwahl für den verstorbenen Nikola Zaric statt. Der Stiftungsrat wählt David Curchod einstimmig und freut sich auf eine engagierte Zusammenarbeit. Als Vertreter der Abteilung interne Revision von Swiss Life wird Marc Gruber einstimmig gewählt, welcher diese wichtige Funktion für die Taggeldkasse ausführt. Der übrige Stiftungsrat wie auch die externe Revisionsstelle wurde durch Wiederwahl bestätigt.

Ausblick

Der Stiftungsrat der Taggeldkasse bildende KünstlerInnen wird im Jahr 2018 die Bestrebungen fortsetzen, mit welchen die Bekanntheit gefördert und die Möglichkeiten der Taggeldkasse aufgezeigt werden sollen. Dazu sind die Vertretungen der Trägergesellschaften im Stiftungsrat bestens geeignet. Der Stiftungsrat nimmt die Verantwortung engagiert wahr, sich für den Zweck der Stiftung aktiv einzusetzen und damit einen wertvollen Beitrag zur Stärkung des Angebots der Taggeldversicherung beizusteuern. Die Information und die Überwachung der finanziellen Entwicklung und des Status der Taggeldkasse werden auch im Jahr 2018 zu den Prioritäten des Stiftungsrates gehören. Besonderes Augenmerk wird der Entwicklung der Leistungen sowie der Entwicklung der Kapitalmärkte gelten. Aus der Feststellung, Beurteilung und Einschätzung dieser und aller anderen Risiken werden die erforderlichen Massnahmen für die Sicherung der finanziellen Stabilität der Stiftung Taggeldkasse getroffen.

Kunstfreunden, Kunstschaffenden und Behörden sowie den erwähnten Trägergesellschaften danken wir bestens für die Förderung unserer Bestrebungen. Ein weiterer Dank gebührt Swiss Life AG, welche die Taggeldkasse unentgeltlich verwaltet und ihre Infrastruktur zur Verfügung stellt.

Stiftungsrat

Die Mitglieder des Stiftungsrates werden durch den Stifter bestimmt und ergänzen sich in der Folge durch Wahl selber. Die Amtsdauer der Stiftungsräte dauert vier Jahre. Die während der Amtsperiode neu ernannten Mitglieder sind für den Rest der laufenden Amtsperiode gewählt.

Die aktuelle Amtsdauer endet mit der Herbstsitzung im Jahre 2020.

Präsident	Dr. Stephan P. Thaler
Vizepräsidentin	Nadia Bär
Quästor	Adrian Steinmann
Beisitzer	Brigitte Lustenberger
Beisitzer	David Curchod
Beisitzer	Andreas Fritschi
Vertretung SGBK	Ruth Righetti
Vertretung visarte	Benjamin Dodell
Vertretung SKV	Arthur Beck

Trägergesellschaften

visarte.schweiz / berufsverband visuelle kunst, Kasernenstrasse 23, 8004 Zürich
SGBK, Schweizerische Gesellschaft bildender Künstlerinnen, Dittingerstrasse 17, 4053 Basel
SKV, Schweizer Kunstverein, Neufrankengasse 4, 8026 Zürich
Öffentliche Kunstsammlung Basel, St. Alban-Graben 16, 4010 Basel

Kontakt

Stiftung Taggeldkasse bildende KünstlerInnen
General-Guisan-Quai 40
Postfach 2831
8022 Zürich

Sekretariat

Diane Marty
Telefon +41 43 284 36 99
Telefax +41 43 338 77 95
E-Mail: uf-tgk@swisslife.ch

Zusätzliche Erläuterungen zu Bilanz und Erfolgsrechnung

Festverzinsliche Anlagen

Die im Dezember 2014 gekauften festverzinslichen Anlagen werden gemäss den Vorgaben zur Bewertung zu Kurswerten per 31.12.2017 über die Erfolgsrechnung bewertet. Das für den Schweizer Franken im Laufe des Jahres 2017 leicht steigende Zinsniveau führt zu etwas tieferen Marktkursen der Anlagen im Bestand. Für die Details zu diesen Positionen ist das Detailinventar beigelegt.

Versicherungstechnische Rückstellungen

	Berichtsjahr	Vorjahr
	2017	2016
	CHF	CHF
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	17'200.00	15'100.00
Rückstellungen für erfahrungsgemäss eingetretene, jedoch der Taggeldkasse noch nicht gemeldete Schadenfälle	17'200.00	15'100.00
Versicherungstechnische Leistungsrückstellungen	3'982.50	7'380.00
Versicherungstechnische Leistungsrückstellungen	3'982.50	7'380.00
Total versicherungstechnische Rückstellungen	21'182.50	22'480.00

Prämienbeiträge

Die Prämienbeiträge der Trägergesellschaften berechnen sich nach der Anzahl Versicherten in der Taggeldkasse. Die Berechnungen zur Prämienhöhe werden jährlich im Rahmen der dem Bundesamt für Gesundheit einzureichenden Prämien genehmigung durchgeführt. Die Höhe der Prämienbeiträge soll den Versicherungs- und Betriebsaufwand decken.

Bezahlte Leistungen

CHF

Ausbezahlte Leistungen Berichtsjahr

	Unfall	Krankheit	Mutterschaft	Total
visarte	-13'092.00	-153'852.30	-23'559.20	-190'503.50
visarte/SGBK	0.00	-3'645.00	0.00	-3'645.00
SGBK	0.00	-4'410.00	0.00	-4'410.00
SKV	0.00	-3'420.00	0.00	-3'420.00
Total ausbezahlte Leistungen Berichtsjahr	-13'092.00	-165'327.30	-23'559.20	-201'978.50

Ausbezahlte Leistungen Vorjahr

	Unfall	Krankheit	Mutterschaft	Total
visarte	-27'468.00	-117'012.00	-23'520.00	-168'000.00
visarte/SGBK	0.00	-3'420.00	0.00	-3'420.00
SGBK	0.00	-2'001.00	0.00	-2'001.00
SKV	0.00	0.00	0.00	0.00
Total ausbezahlte Leistungen Vorjahr	-27'468.00	-122'433.00	-23'520.00	-173'421.00

Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen

	Berichtsjahr 2017	Vorjahr 2016
	CHF	CHF
Veränderung der Rückstellungen für erfahrungsgemäss eingetretene, jedoch der Taggeldkasse noch nicht gemeldete Schadenfälle	-2'100.00	3'800.00
Veränderung Leistungsrückstellung (fällige aber noch nicht ausbezahlte Schadenfälle)	3'397.50	-6'296.30
Total Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	1'297.50	-2'496.30

Betriebsaufwand für eigene Rechnung

	Rechnungsjahr	Vorjahr
	2017	2016
	CHF	CHF
Bank und Postcheckspesen	-63.80	-25.80
Bestätigung Geschäftsbeziehungen Finanzinstitute	-582.00	-582.00
Aufwendungen Revision	-12'000.00	-12'000.00
Rechnungsablage EDI	-600.00	-600.00
Diverser Aufwand (Änderungen Handelsregister)	-372.00	-0.01
Total Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-13'617.80	-13'207.81

Bewegung der Versichertenbestände

Der Gesamtbestand beläuft sich per 31.12.2017 auf 2'392 Versicherte. Die Zahl der Versicherten hat um 41 Mitglieder zugenommen.

Detailinventar Kapitalanlagen

Detailinventar Festverzinsliche Anlagen / Kontokorrent Wertschriften per Bilanzstichtag 31.12.2017

Valor	Bezeichnung	Währung	Rating	Nominal	Anschaffungs- wert	Nominal Zinssatz	Endfälligkeit	Amortisierter Anschaffungs- wert	Marktkurs 31.12.2017	Marktwert 31.12.2017
012278756	2 1/8% PFAND.BAK CH HYPINST 2011 / 25-NOV-2020 / SERIE 539	CHF	Aaa	175'000.00	195'615.00	2.1250%	25.11.2020	185'093.26	107.22	187'635.00
22957177	1 3/8% OBL. PFANDBR.ZENTR.CH KB 2013 / 12-DEZ-2022	CHF	Aaa	225'000.00	243'967.50	1.3750%	12.12.2022	236'770.01	107.54	241'965.00
26343297	0 1/2% OBL. PFANDBR.ZENTR.CH.KB 2014 / 20-OKT-2023	CHF	Aaa	250'000.00	251'900.00	0.5000%	20.10.2023	251'248.79	103.64	259'100.00
26343297	0 1/2% OBL. PFANDBR.ZENTR.CH.KB 2014 / 20-OKT-2023	CHF	Aaa	25'000.00	25'195.00	0.5000%	20.10.2023	25'128.17	103.64	25'910.00
26422701	0 5/8% OBL. PFAND.BK CH HYPINST 2014 / 19-MAR-2025	CHF	Aaa	250'000.00	252'700.00	0.6250%	19.03.2025	251'902.27	104.14	260'350.00
26422701	0 5/8% OBL. PFAND.BK CH HYPINST 2014 / 19-MAR-2025	CHF	Aaa	80'000.00	80'896.00	0.6250%	19.03.2025	80'631.27	104.14	83'312.00
3183556	3 1/4% OBL. EIDGENOSSENSCHAFT 2007 / 27-JUN-2027	CHF	Aaa	175'000.00	235'637.50	3.2500%	27.06.2027	220'975.70	132.61	232'067.00
12718102	2 1/4% OBL. EIDGENOSSENSCHAFT 2011 / 22-JUN-2031	CHF	Aaa	175'000.00	222'512.50	2.2500%	22.06.2031	213'800.04	129.25	226'187.00
Totale				1'355'000.00	1'508'423.50			1'465'549.50		1'516'526.00

Nummer / Bezeichnung	Währung	Rating	Nominal	Anschaffungs- wert	Nominal Zinssatz	Endfälligkeit	Amortisierter Anschaffungs- wert	Marktkurs 31.12.2017	Marktwert 31.12.2017
0312.1186 2120.001.01 / CHF Kontokorrent CH07 0851 5031 2118 6200 1 Bank Julius Baer	CHF	-	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.	31'892.19

Bewertungsgrundsätze für festverzinsliche Anlagen

Die festverzinslichen Anlagen werden zu Marktwerten per Bilanzstichtag über die Erfolgsrechnung bewertet. Das per Anschaffungszeitpunkt verbuchte Aufgeld wird linear über die Laufzeit der Anlage über den Kapitalertrag abgeschrieben. Die Marchzinsen werden per Stichtag abgegrenzt und in der aktiven Rechnungsabgrenzung ausgewiesen.